

Vorderst. Zeit. 10.8.

## Orte sollen sich auf den Ausbau der A 7 vorbereiten

KREIS SEGEBERG :: Die unmittelbar an der Autobahn liegenden Orte sollen sich rechtzeitig auf die Ausnahmesituationen vorbereiten: Weil im nächsten Jahr der sechsspurige Ausbau der A 7 beginnt, fürchten alle den Ausweichverkehr, der eine erhebliche Belastung für innerörtliche Straßen mit sich bringen kann. Die Wählergemeinschaft Henstedt-Ulzburg schlägt deshalb eine Sondersitzung des Umwelt- und Planungsausschusses mit Fachleuten vom Bauträger Deges (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) und des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr vor.

Am Montag berät der Ausschuss über den WHU-Antrag, der vermutlich mit großer Mehrheit angenommen wird: Die örtliche CDU hat bereits ihre Zustimmung signalisiert, will aber mehr als nur Informationen. Sie erweitert den Antrag um die Einforderung von konkreten Handlungsoptionen. Eine intelligente Verkehrsführung könne ein mehrjähriges Verkehrschaos vermeiden, heißt es in einer Mitteilung.

Noch weiter denkt der CDU-Landtagsabgeordnete Volker Dornquast, der im Landtag einen Antrag eingebracht hat, mit dem Verkehrsminister Rainhard Meyer zum Handeln aufgefordert werden soll. Dornquast nämlich hält ein „Ausweichstreckenmanagement“ für erforderlich. Gleichzeitig müssen seiner Ansicht nach auch die Angebote der AKN mit einer Taktverdichtung auf den Hauptstrecken, einer Erweiterung des nächtlichen Betriebs und die Bedienung von Bad Bramstedt in die Überlegungen einbezogen werden. (kn)

Lesen Sie auf Seite 3, wie Uwe Lost und Andreas Cisek von der Band Truck Stop die Probleme auf der A 7 musikalisch verarbeitet haben.

